

## Information der polnischen Delegation zur Erfüllung der Aufgaben aus dem Ergebnisvermerk der 3. Beratung der Expertengruppe SW

### 1. Zusammenfassender Bericht über die Überwachung nach Art. 8 der EG-Wasser- rahmenrichtlinie

In Polen laufen zurzeit Arbeiten zur endgültigen Festlegung der Anzahl und der Standorte der Überwachungsstellen für die überblicksweise und operative Überwachung einschließlich der zu untersuchenden Parameter und der Überwachungsfrequenzen. Dafür zuständig ist ein Konsortium, bestehend aus dem Hauptinspektorat für Umweltschutz (GIOŚ), dem Institut für Umweltschutz (IOŚ), der Technischen Hochschule in Warschau und der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Ekoekspert Sp. z o. o., in enger Zusammenarbeit mit den Woiwodschaftsämtern für Umweltschutz.

Im Entwurf für das Überwachungsnetz im polnischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe sind 14 Stellen für die überblicksweise Überwachung und 4 Stellen für die operative Überwachung vorgesehen. Nach der Diskussion werden allerdings wahrscheinlich nur 3 Stellen für die überblicksweise und 1 Stelle für die operative Überwachung übrigbleiben. Die anderen vorgeschlagenen Überwachungsstellen wurden abgelehnt, weil die dort untersuchten Wasserläufe reine Gebirgsbäche bzw. andere Wasserläufe sind, wie z. B. die Isera mit ihren Zuflüssen, an denen es keine technischen Möglichkeiten gibt, über das ganze Jahr hindurch Messungen durchzuführen (lange liegende Schneedecke).

#### Operative Überwachung:

<i>Status</i>	<i>Gewässer</i>	<i>X1992</i>	<i>Y1992</i>
Vorläufige Überwachungsstelle	Isera	244400,75	333987,35
Vorläufige Überwachungsstelle	Jizerka	244373,62	333918,57
Vorläufige Überwachungsstelle	Żydawka	309381,13	296292,06
<b>Vorschlag</b>	Szybka	301816,23	289142,53

#### Überblicksweise Überwachung:

<i>Status</i>	<i>Gewässer</i>	<i>X1992</i>	<i>Y1992</i>
Vorläufige Überwachungsstelle	Izera	239274,87	340913,92
Vorläufige Überwachungsstelle	Izera	241062,99	339012,97
Vorläufige Überwachungsstelle	Izera	243561,08	337688,35
Vorläufige Überwachungsstelle	Izera	244841,84	334496,06
Vorläufige Überwachungsstelle	Tracznik	240453,29	339213,7
Vorläufige Überwachungsstelle	Kobyła	244366,98	336194,57
Vorläufige Überwachungsstelle	Zufluss von Łącznej	297041,26	314039,7
Vorläufige Überwachungsstelle	Zufluss unterhalb des Berges Rogal	298309,35	313408,02
Vorläufige Überwachungsstelle	Czermnica	301636,04	290542,67
<b>Vorschlag</b>	Klikawa	301416,1	289241,96
<b>Vorschlag</b>	Orlica	325438,39	258140,69
Vorläufige Überwachungsstelle	Orlica	317600,97	275738,44
<b>Vorschlag</b>	Ostrożnica	288394,79	308455,42

Vorläufige Überwachungsstelle	Zufluss von Królewski Las	318917,54	273385,79
Vorläufige Überwachungsstelle	Zufluss unterhalb des Berges Sasanka	323633,55	266404,96

Tabelle 1: Vorläufige Überwachungsstellen und zurzeit vorgeschlagene Stellen der überblicksweisen und operativen Überwachung (noch nicht bewilligt).

## 2. Untersuchungsmethoden für biologische Komponenten, Qualitätssicherung

Zurzeit gibt es in Polen lediglich die „Richtlinie zur Beurteilung des Zustands von Fließgewässern auf der Grundlage der Makrowirbellosen sowie zur Probennahme von Makrowirbellosen in Seen“, deren Kurzfassung nachstehend präsentiert wird.

**Prinzip** – für die biologische Überwachung der Fließgewässer in Polen wurde der britische Index BMWP (Biological Monitoring Working Party score) angepasst. Das zweite Element der Beurteilung ist der Index der Biovielfalt.

**Termin der Probennahme** – zu den Zeiten der größten taxonomischen Vielfalt, d. h. im Frühjahr (vorzugsweise im Mai) sowie nach Möglichkeit im Herbst (September, Oktober).

**Im Gelände** – Die Stelle für biologische Untersuchungen bildet ein 100 m langer Abschnitt mit den für den Flussabschnitt typischsten Habitaten. Bestimmt werden zwei Probennahmepunkte: am Ufer bis zu einer Tiefe von 40 cm sowie im Hauptstrom an einer Stelle, wo die Tiefe 1 m nicht überschreitet. An jedem Punkt werden zwei Quantitätsproben nach dem Surber-Raster bzw. drei Quantitätsproben mit dem Ekman-Birge-Greifer genommen, darüber hinaus wird an der Untersuchungsstelle eine Qualitätsprobe genommen. Die Qualitätsprobe ist von allen an der Stelle vorkommenden Habitaten zu nehmen. Die Proben werden in einer 2- bis 4-prozentigen Formalin- bzw. in 40- bis 70-prozentiger Alkohollösung konserviert. Falls die Möglichkeit besteht, die Proben im Labor schnell zu sortieren, dürfen sie auch ohne Konservierung transportiert werden,.

**Im Labor** – Das Grundprinzip beim Sortieren der Quantitätsproben besteht im Aussondern aller über 2 mm großen wirbellosen Tiere, die dann in ein separates Reagenzglas gegeben werden. Bei sehr hohen Konzentrationen wird aus Subproben herausortiert. Aus den Qualitätsproben versucht man, nach Möglichkeit alle Taxa herauszusortieren, um komplette Informationen über die Vielfalt des Zoobenthos an den Untersuchungsstellen zu bekommen. Ausgewählte Tiere werden dann in Behälter mit 40-prozentigem Ethylalkohol bzw. mit Konservierungsmittel verlegt.

**Kennzeichnung und Aufbereitung der Ergebnisse** – Für die biologische Beurteilung der Fließgewässer in Polen gilt das Erfordernis der generellen Faunakennzeichnung (bis auf wenige Ausnahmen) auf der Familienebene. Die erzielten Ergebnisse der einzelnen Quantitätsproben werden auf eine Flächeneinheit von 1 m<sup>2</sup> umgerechnet. Die mittlere Dichte eines einzelnen Taxons wird aus allen Quantitätsproben ermittelt, die an den beiden Punkten, d. h. am Ufer und im Hauptstrom, genommen wurden. Die Dichte der gesamten Tierwelt an der Untersuchungsstelle ist die Summe der Dichten der einzelnen Taxa. Das Ziel der Untersuchungen besteht darin, zwei Informationen zu erhalten: (1) über die Dichte der Tierwelt (Einzelwesen/m<sup>2</sup>), die man aus den Quantitätsproben ermittelt, und (2) über die Vielfalt der Fauna, die sich sowohl aus den Quantitäts- als auch den Qualitätsproben ergibt.

In Polen wurde bisher noch kein System zur zusätzlichen Beurteilung der Gewässer entwickelt.

### **3. Chemischer Zustand der Oberflächengewässer – Stofflisten, Untersuchungshäufigkeit**

---

Die polnische Seite hat zum Dokument „Verzeichnis der Schadstoffe, deren Untersuchung in der Elbe für ein anwendungsbereites Monitoring nach EG-WRRL erforderlich ist – Entwurf Juni 2006“ keine Anmerkungen.

### **4. Schwellenwerte für die allgemeinen chemischen und physikalisch-chemischen Parameter zur Bewertung des ökologischen Zustands**

---

In Polen ist das Verfahren zur Ermittlung der Schwellenwerte für die allgemeinen chemischen und physikalisch-chemischen Parameter zur Beurteilung des ökologischen Zustands nach WRRL, Anhang V, Punkt 1.1 noch nicht abgeschlossen. Daher kann die polnische Seite die nachstehende, vom Sekretariat der IKSE übermittelte Tabelle nicht ergänzen.

	DE	CZ	PL	AT
Temperaturverhältnisse				
Sauerstoffhaushalt				
Salzgehalt				
Versauerungszustand				
Nährstoffverhältnisse				